

Pressemitteilung, 18. Februar 2026

Vortrag beim Treffen des Demenz-Cafés in Krumbach: „Der Regenbogen in der Trauer“

Demenz ist eine Erkrankung, die das Leben der Betroffenen, aber auch in hohem Maße das Leben der Angehörigen verändern kann. Der Erkrankte wird in Zukunft auf zahlreiche Hilfen in seinem Alltag angewiesen sein, um sich zurechtzufinden. Das Verständnis des Krankheitsbildes „Demenz“ und seiner Auswirkungen kann sich dabei als hilfreich für den alltäglichen Umgang mit der Erkrankung erweisen. Der nächste Austausch des Demenz-Café findet am Dienstag, 3. März 2026 um 14.30 Uhr im BaK (Begegnungshaus an der Kammel) in Krumbach (Karl-Mantel-Str. 4) statt.

An diesem Nachmittag wird Margarethe Wachter vom Bistum der Altenseelsorge Augsburg über das Symbol des „**Regenbogens in der Trauer**“ sprechen. Denn der Regenbogen als starkes Symbol der Hoffnung erinnert daran, dass nach der Zeit der Trauer auch wieder Freude und Glück erfahren werden können. Die Möglichkeiten, diesen Weg durch die Trauer mit Hilfe des Regenbogens zu gehen, zeigt Frau Wachter an diesem Nachmittag. Interessierte sind – nach vorheriger Anmeldung – herzlich willkommen.

Nähere Informationen zum „Demenz-Café“ erteilen die Fachstelle für pflegende Angehörige im Landratsamt Günzburg, Regina Schütz, unter der Telefonnummer 08221/95-224 und die Ökumenische Hospizinitiative Krumbach, Monika Drexler unter der Telefonnummer 0173/19322390.



